

# Inhalt

<b>1 Einleitung: Problemstellung und Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Empirischer Forschungsstand zu beruflichen Übergängen, Mobilität und betrieblichem Mobilitätsmanagement .....</b>	<b>7</b>
2.1 Lebensereignis: Berufliche Übergänge im Lebensverlauf .....	9
2.2 Mobilität: Verkehrshandeln in beruflichen Übergängen und Lebensereignissen .....	20
2.3 Mobilitätsintervention: Forschungsstand betriebliches Mobilitätsmanagement .....	28
<b>3 Theoretische Ansätze zu beruflichen Lebensereignissen, Verkehrsverhalten und Interventionen .....</b>	<b>33</b>
3.1 Lebensereignis: Lebensverlaufsforschung und die Rolle der Identitätsentwicklung .....	34
3.1.1 Lebens(ver)lauf und Biografie: Institutionalisierung und Übergangsforschung .....	34
3.1.2 Konstruktion, Entwicklung und Veränderung von beruflicher Identität .....	39
3.2 Mobilität in Lebensereignissen .....	49
3.2.1 Verkehrsverhalten und Habits .....	49
3.2.2 Lebensereignisse als Gelegenheitsfenster und das Konzept der Mobilitätsbiografien .....	56
3.2.3 Mobilitätssozialisation .....	63
3.3 Mobilitätsintervention: Lebensereignisse als Gelegenheitsfenster ..	65
3.3.1 Klassifikation, Wirksamkeit und Akzeptanz verkehrspolitischer Maßnahmen .....	66
3.3.2 Anwendung von Soft Policies in Lebensereignissen .....	76

---

<b>4</b>	<b>Forschungsbedarf und Forschungsfragen</b>	81
<b>5</b>	<b>Studie 1: Effektivität einer Soft-Policy-Intervention in beruflichen Lebensereignissen</b>	89
5.1	Quasi-experimentelle Feldstudie als Methode	89
5.1.1	Untersuchungsdesign	90
5.1.2	Intervention Mobilpaket „Innovativ mobil – im Job und auch danach“	94
5.1.3	Stichprobengewinnung und Untersuchungsablauf	98
5.1.4	Verwendete Stichprobe	105
5.1.5	Erhebungsinstrument	110
5.1.6	Reflexion des gewählten methodischen Vorgehens	116
5.2	Ergebnisse der quantitativen Befragung	121
5.2.1	Soziodemografie, Mobilitätsausstattung und Interventionsnutzung	121
5.2.2	Hypothese 1: Effektivität der Intervention in beruflichen Lebensereignissen	139
5.2.3	Hypothese 2: Einfluss von Verkehrsmittel-Habits auf die Effektivität der Intervention	151
5.2.4	Hypothese 3: Einfluss der Anzahl paralleler Ereignisse auf die Effektivität der Intervention	166
5.3	Zusammenfassung der quantitativen Ergebnisse zu Teilfrage 1	171
<b>6</b>	<b>Studie 2: Ablauf, Kontext und individuelles Erleben von beruflichen Lebensereignissen</b>	177
6.1	Methode problemzentriertes Interview	177
6.1.1	Untersuchungsdesign, Stichprobe und Gütekriterien	178
6.1.2	Erhebungsmethode Problemzentriertes Interview und Konzeption des Leitfadens	181
6.1.3	Auswertung der Interviews	187
6.1.4	Reflexion des methodischen Vorgehens	191
6.2	Ergebnisse der Interviewauswertung	195
6.2.1	Kurzcharakteristiken der Interviewteilnehmer*innen	196
6.2.2	Ablauf des beruflichen Übergangs	219
6.2.3	Bereiche der Vorbereitung und Veränderung	225
6.2.4	Individueller Umgang mit dem beruflichen Lebensereignis	239

6.2.5 Einfluss des Betriebs, sozialer Systeme und die Rolle von Emotionen .....	257
6.2.6 Identitätskonstruktionen .....	272
6.2.7 Integration .....	279
6.3 Identität, Mobilität und Rolle der Antizipation – Beantwortung der qualitativen Leitfragen .....	288
6.3.1 Leitfrage 1: Veränderung des Alltags, Selbstwahrnehmung und Identität .....	289
6.3.2 Leitfrage 2: Veränderung von Mobilität und Etablierung neuer Routinen und Gewohnheiten .....	292
6.3.3 Leitfrage 3: Rolle der Antizipation beruflicher Lebensereignisse .....	295
6.4 Zusammenfassung der qualitativen Ergebnisse zu Teilfrage 2 .....	299
7 Integrierte Betrachtung und Diskussion .....	303
7.1 Integrierende Diskussion der Ergebnisse .....	305
7.1.1 Lebensereignis: Charakterisierung beruflicher Lebensereignisse .....	305
7.1.2 Mobilität: berufliche Lebensereignisse und Mobilität .....	319
7.1.3 Mobilitätsintervention: Betriebliches Mobilitätsmanagement und berufliche Lebensereignisse ...	327
7.2 Integrierende Diskussion der Methode .....	335
8 Fazit .....	339
8.1 Zentrale Erkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand .....	339
8.2 Ausblick zu Forschungsbedarf, Anknüpfungspunkten für die Praxis und zum Einfluss zukünftiger Entwicklungen .....	345
Literaturverzeichnis .....	355
Anhang .....	379